**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 51

Artikel: Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mir Erklärungen über

deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge [Fortsetzung]

Autor: Kälin, Meinrad

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-539774

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Willen, die neue Institution der Lehrlingsprüfungen zu heben und auszugestalten.

Schulvermögen. Alle Gemeinden hatten Fr. 2,681,180.46 Einnahmen und total Fr. 2,720,074. 98 Ausgaben, per Ginwohner = Fr. 1.74 bis

Fr. 10 und per Schüler Fr. 8.78 bis Fr. 53.18.

Damit schließen wir die diesjährige Berichterstattung, beren Ausführlickkeit der Lefer in anbetracht mehrfach angetonter Berhältnisse gewiß übersieht. Ueber Absenzenwesen, Lehrerbesoldung, Schullofale 2c., was uns die diversen Tabellen veranschaulichen, nichts mehr.

## Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Berkunft in alphabetischer Reihenfolge.

herausgegeben von Meinrab Ralin, Lehrer in Ginfiebeln.

Sedel oder Segel vom altho. sedals Sit, resp. freier Grundbesit, Edelsit.

See, Seeben, Seewen, Seeweren, Seewi, 2c. vom althd. 8\u00e9000 See, Meer, Sumpf.

Sellen vom altho. salida, mittelho. selida, seldes Wohnung, Wohnsis. Sempach von sempt d. i. mit Schilfrohr bewachsener Bach.

Seng, Sang, Sängi fiebe Gangi.

Sense, frz. Singine, 1076: Sensuna.

Sepey, Sapy, Sappex von sape Tanne.

Serrieres, Siarra von serre Sage, Sagerei.

Seuzach von sauciacums Weidengestrüpp.

Sex, Six, Scex von saxum, Fels.

Siebnen von Sibineihha (972). Siebeneichen.

Siggingen vom P. N. Sicco.

Signaus Au des Sigino.

Sihl von Silaha, Sila vom althd. sile Ranal.

Sils vom roman. Siglia, Seglia, deutsch: Belge.

Silvaplana von silva: Wald, plana: eben; ebener Wald.

Simel, Simbel, Semel, Siwel vom althd sinvel- rund, gewellt.

Simmenthal: fieben Taler.

Simplon- Semplu und ungählige Namen z. B. von Sempronius, Scipionen 2c.

Sins vom althd. sind. Weg refp. Steg über die Reuß.

Sisikon vom P. N. Siso.

Siten von "seitlich", Sonnen- (Sonder) oder Schattenseite (Rord), auch Berg, z. B. Sidenberg.

Sitten frz. Sion.

Silter von Siterun d. h. Tobelbach.

Si.v von saxum= Fels.

Soglio vom latein. solium= "Haus mit flachem Terrassendach" ober auch "erhabener Sitz".

Sohl, Sol, Sool- Waffertumpel z. B. Ebersol.

Solothurn vom telt. saldur, frg. Soleure.

Som= Saupt g. B. Som la Proz von Sommet du pré= Wiesenhaupt.

Somvix vom latein. Summus vieuse oberfter Beiler.

Sonder vom althd. sunthars Suden refp. Sonnenberg.

Sorge vom latein, surgeres quellen.

Speicher vom latein. spicarium= Kornspeicher.

Spiegel vom latein. speculum- Warte; bedeutet Ort mit schöner Aussicht.

Spiez: Spige bes Landes refp. Landjunge.

Spin, Snignas mit Dorngebufch bestandene Gegend.

Spluga, Spruga- Splügen, vom lat. spelunca- Höhle, Schlucht, Klus.

Staad, Stad, Gstad bedeutet Sees oder Flußufer mit Schifflände, also nicht: Seestadt (Altendorf), nicht Walenstadt.

Stadel= Cheune, Berberge.

Staffel, Stäfflen, Stoffel, Stofel vom althd. staffal- Bergterrasse, auch Alphütte mit Umgebung.

Staldens fteiler, rauher Weg an "fteilen Salben".

Stampf bedeutet Anochenmühle.

Stands Standort beim Schießen und auf der Jagd.

Stans, mahrscheinlich vom althd. stain- Stein, Steinwaffe.

Stauf, Staufen vom althd. stouf. Fels.

Steig, Steiglen vom altho. steiga- steiler Fußweg, Bergstraße.

Stein, Steinen bezeichnet 1. Fels. 2. Steiniges Feld. 3. Steinernes Saus 4. Beste auf einem Felsen.

Stock, Stöcken, Stöckerli zc. bezeichnen den Baumstrunts Stock abs gehauener Baume, auch einen derartig geformten Berg.

Stoss, Stössli zc. Alpteil für eine Ruh z. B. 40 Stöffe resp. mit 40 Stud Bieh zu "bestoffen". 40 Ruheffet.

Stetz, Stutz= ftopiger d. h. steiler Beg, auch Berghang.

Strick bezeichnet ein langes, schmales Grundflud.

Studen, Stauden bedeutet Unterholz, Buschwerk.

Stuht, Stuhlen= Stelle, wo einft Bericht gehalten murbe.

Stutz fiehe Stot.

(Fortsetzung folgt)